Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 70 (1960)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Chronist zu berichten weiß

Januar bis Dezember 1959

Januar 1959. – Beim Projektwettbewerb für ein neues Gewerbeschulhaus in Brugg geht als erster Preisträger Ernst Bossert, dipl. Architekt ETH, Brugg, hervor. – In der Lokalpresse erzählt Jakob Siegrist vom alten Bären auf Stalden. – In Villigen wird eine Rebbautagung veranstaltet. – Vergangenes Jahr wurden im Schlachthaus Brugg über 7500 Stück Vieh geschlachtet. – Die Wohnbevölkerung der Stadt Brugg betrug auf Ende 1958, wie der Stadtrat mitteilt, 6475 Personen. – Ein Projekt für eine neue Schieß- und Sportanlage im Brugger Schachen ist vom Eidgenössischen Oberkriegskommissariat abschlägig beschieden worden. Es wird als mit den Interessen des Waffenplatzes unvereinbar erklärt. – Samstag, den 31. Januar, führt die Stadtmusik Brugg ihr Jahreskonzert durch. Erstmals präsentiert sich der neue Präsident Otto Müller.

Februar. – Am 1. Februar wird in der Schweiz über das Frauenstimmrecht abgestimmt. Es wird verworfen. Im Bezirk Brugg mit 4820 Nein gegen 1437 Ja. – An diesem Sonntag findet auch in der Freudensteinaula ein Symphoniekonzert unter dem Patronat des Brugger Cäcilienvereins statt. – Der Fußballclub Brugg organisiert wie jedes Jahr auch jetzt wieder über die Fastnachtszeit die traditionellen Maskenbälle. – Auf Schloß Habsburg werden die Unteroffiziersschüler des Genie-Waffenplatzes Brugg zu Korporalen befördert. – Im Jahre 1958 wurden in Brugg für 5,4 Millionen Franken private Neu- und Umbauten ausgeführt. – In Windisch wird an Stelle des zurückgetretenen Gemeindeammanns R. Stutz neu zum Gemeindeoberhaupt gewählt Ing. B. Lauterburg. – In Baden stirbt im 58. Lebensjahr Stadtschreiber Albert Süß, Sohn des verstorbenen ehemaligen Stadtammanns Süß in Brugg. – Am 24. Februar begeht Frau Anna Simmen ihren 100. Geburtstag. Sie wurde 1859 in Schinznach geboren.

März. – Am 1. März tagt der Schweiz. Schäferhunde-Club im Roten Haus in Brugg. – Auf Mittwoch, den 4. März, hat der Gemeinnützige Frauenverein Brugg zur 50. Jahresversammlung eingeladen. – Im Rahmen der Volkshochschule Brugg referiert in vier Abendvorträgen Prof. A. E. Cherbuliez über Musik. – Am 8. März versammelt sich die Aarg. Kantonalschützengesellschaft in Brugg. – In diesen Tagen gibt der Regierungsrat Bauprojekte für die Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden im Gesamtbetrage von 30 Millionen Franken bekannt. – In Mönthal trifft sich die Frauenliga des Bezirks Brugg zur Bekämpfung der Tuberkulose. – Die Lokalpresse meldet den Tod von Max Graf-Zulauf, alt Vizedirektor der Kabelwerke Brugg. – Am 17. Februar stirbt kurz nach seinem 90. Geburtstag Jakob Bläuer-Lanz, ehemals Hausvater der Erziehungsanstalt in Effingen und langjähriger Amtsvormund. Er war auch ein Förderer der Brugger Neujahrsblätter. – Am Karfreitag ist in Effingen im hohen Alter von 96 Jahren Witwe Marie Amsler-Brack verschieden. Sie wohnte auf dem Hof Boll.

April. – Vom 3. bis 7. April findet auf der Klostermatte bei Königsfelden die Schweizerische Landmaschinenschau statt. Ein großes Angebot von 125 Ausstellern lockt rund 40 000 Besucher aus der ganzen Schweiz nach Brugg-Windisch. – Im Gebäude der ehemaligen Landwirtschaftsschule in Brugg wird erstmals das Schlußexamen des kantonalen Arbeitslehrerinnenseminars durchgeführt. – An der Zensur der Brugger Bezirksschule erstattet Rektor Häfliger Bericht über das vergangene Schuljahr. Die Schule hatte leider zwei Todesfälle zu registrieren: Markus Dürst starb an einem Unfall, und Peter Schaffner an einer unheilbaren Krankheit. – Dr. Walter Hauser, Bezirksschullehrer, nimmt nach 38 Jahren Schuldienst in Brugg Abschied, ebenso Jakob Süeß, Gemeindeschullehrer, nach 36 Jahren. Beide Demissionäre werden gebührend gewürdigt. – Auf dem Eisiplatz konzertiert das Spiel des Infanterieregiments 24. – Am 14. April geht Schillers «Kabale und Liebe», dargeboten von der Komödie Basel, über die Bühne des Roten Hauses. – Im Schenkenbergertal werden Frostschutzmaßnahmen durch Entzünden zahlreicher kleiner Feuer in Szene gesetzt. – Als neuen Bezirksarzt an Stelle des zurückgetretenen Dr. H. Schäppi wählt der Regierungsrat Dr. med. Theodor Keller in Schinznach-Dorf.

Mai. – Für die Berufserlernung werden vom Gemeinderat Brugg auf Grund der eingegangenen Bewerbungen Stipendien von Fr. 4000.– zugesprochen. – In Aarau wird ein aargauisches Jugendparlament gegründet, an dem sich auch junge Leute aus Brugg und Umgebung beteiligen. – 625 Schützen nehmen am historischen Habsburgschießen am 1. Maisonntag teil. – Die Volkshochschule Brugg veranstaltet einen Rezitationsabend mit Alfred Lohner und Dr. A. Killer. – Die zweitägige Brugger Springkonkurrenz verzeichnet wieder eine Rekordzahl von Roß und Reitern. – Im Gebiet des Villiger Geißberges werden Gemsen ausgesetzt. – Die Suisatom AG. in Zürich beabsichtigt, einen Kilometer nördlich vom Dorfe Villigen ein unterirdisches Atom-Versuchskraftwerk zu erstellen. – Sonntag, den 25. Mai, findet auf der Schützenmatte in Brugg das Aarg. Kantonale Schwingfest statt, dem ein voller Erfolg beschieden ist. – Am gleichen Sonntag konzertiert die Kurrende der Christuskirche Mainz in der Stadtkirche. Es werden geistliche Gesänge geboten. – Das Bezirkssekretariat der Pro Juventute (Sekretär Lehrer Walter Müller, Windisch) berichtet viel Gutes von dieser gemeinnützigen Institution. – Es wird eine Kulturfilmgemeinde von Brugg und Umgebung gegründet. – Ende Mai reist der Männerchor Frohsinn Brugg nach Rottweil und Stuttgart, und der Männerchor Liederkranz Brugg beteiligt sich als Patensektion an der Fahnenweihe des Windischer Männerchors Frohsinn.

Juni. – Der Steuereingang der Gemeinde Birr erreicht erstmals den Betrag von Fr. 100 000.–. – An der Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa referiert Dr. L. Berger über «Römische Gläser aus Vindonissa». – Das Kindergärtnerinnen-Seminar in Brugg soll auf das kommende Frühjahr eröffnet werden und einen eigenen Kindergarten erhalten. – Im Jahresbericht des Pestalozziheims Neuhof wird der Bestand an Zöglingen mit rund 70 angegeben. 15 Zöglinge mußten

wegen untragbarem Benehmen versetzt werden. – In den Kabelwerken Brugg steht Ludwig Heiniger 50 Jahre im Dienste des Unternehmens. – Im 40. Jahresbericht der Amtsvormundschaft des Bezirks Brugg wird festgestellt, daß der Amtsvormund im Jahre 1958 insgesamt 352 Vormund- und Beistandschaften zu führen hatte. – Mitte Juni starten die Brugger Pontoniere zu einer Fernfahrt auf dem «Vater Rhein» bis Köln. – Am 18. Juni passiert die «Tour de Suisse» auf der letzten Etappe Brugg. – Die Gemeindeversammlung Windisch beschließt einen Kredit von Fr. 100 000.– für die Erweiterung des Kanalisationsnetzes. – Im Bezirksspital Brugg erreicht laut Jahresbericht die Frequenz der Geburtenabteilung einen Höchststand von 508 Geburten. – An der Großratssitzung vom 23. Juni in Aarau wird beschlossen, das aargauische Technikum auf der Klostermatte in Windisch zu errichten. – Die Ortsbürgergemeinde Brugg tagt erstmals im alten Zeughaus, das zu einem Heimatmuseum umgestaltet wird. – Im «Bären» in Villnachern versammeln sich die Vertreter der gemeinnützigen Organisationen des Bezirks Brugg unter dem Vorsitz von Oskar Leder, Brugg. Es wird dabei auch die Frage der Errichtung von Altersheimen und Alterssiedlungen im Bezirk erörtert. – In der Kirche Königsfelden wird am 24. Juni eine Orchesterserenade dargeboten. – Sonntag, 28. Juni, vereinigen sich in Birr 32 Chöre zum Bezirksgesangfest.

Juli. – Aus dem Bezirk Brugg beteiligen sich am Eidgenössischen Turnfest in Basel 24 Sektionen. – Am Brugger Rutenzug hält Redaktor Dr. Lukas Bader die Jugendfestrede. – Als neuer Stadtoberförster in Brugg wird an Stelle des nach 40 Jahren zurückgetretenen Ernst Herzog neu Forstingenieur Rudolf Zehnder gewählt. – Die Ferienkolonie Windisch umfaßt 50 Schulkinder, die sich ob Conters im Prätigau erholen. – Die Brugger Ferienkolonie begibt sich wieder auf den Hemberg im Toggenburg. – Es wird ein Zweckverband «Kehrichtverwertungsanlage Brugg-Baden» gegründet. – In Effingen wird das sogenannte «Herzoghaus», das bisherige Wohn- und Verwaltungsgebäude der Erziehungsanstalt, abgebrochen. Das «Herzoghaus» wurde anno 1793 erbaut.

August. – An der Bundesfeier Brugg-Windisch im Amphitheater spricht Stadtammann Dr. Eugen Rohr, Brugg. – Am 1. August stirbt Dr. med. vet. Eugen Hirt in Brugg. Er wurde im Jahre 1935 zum Bezirkstierarzt gewählt. – An Stelle des in den Ruhestand getretenen Pfarrer Stähelin wählt die Kirchgemeinde Rein Pfarrer Marcel Vierville, Lichtensteig. – Am 9. August verunglückt in Österreich Dr. med. Gottlieb Ruepp, Luzern, langjähriger Arzt in Brugg. – Zufolge schwerer Krankheit demissioniert Emil Merkli, Lehrer in Windisch. Er wurde 1919 als Lehrer nach Windisch berufen. – Über das Wochenende vom 22./23. August wird das Hundertjahr-Jubiläum der Eisenbahn Turgi–Waldshut gefeiert. – In dem nunmehr 50jährigen Werk der AG. Hunziker & Cie. Brugg verläßt das 500 000. Beton-Schleuderrohr den Betrieb. – Am 25. August findet eine Orientierungsversammlung der Gemeinden Brugg, Windisch und Hausen statt betreffend die Er-

stellung einer gemeinsamen Kläranlage. – Am 29./30. August führt die Gemeinde Hausen ein großes Sommerfest zugunsten eines Kindergartens durch. – Ende August wird auch in der Lokalpresse des Ausbruchs des Zweiten Weltkrieges vor 20 Jahren gedacht.

September. – Der Herbstausmarsch des Kadettenkorps führt auf den Bachtel im Zürcher Oberland. – Brugg beglückwünscht die Schwesterstadt Bremgarten zu ihrer 750-Jahrfeier. – In Aarau stirbt Nationalrat Dr. Karl Renold im 71. Lebensjahr. Als früherer Kommandant der Grenzbrigade und Direktor des Aarg. Versicherungsamtes war er auch hierorts sehr bekannt und geschätzt. Ihn ersetzt im Nationalrat Hans Strahm, Brugg. – Auf dem Bözberg findet der reformierte Kreiskirchentag statt. – Im Schachen wird Mitte September ein Herbstspringen mit Junioren-Championat durchgeführt. – Im Birrfeld wurde von BBC eine Geleiseanlage mit Wägefähigkeit von 200 Tonnen erstellt, wohl eine der größten Waagen dieser Art. Überhaupt wird gegenwärtig viel von der Regionalplanung Birrfeld und der «kommenden Industriestadt» Birrfeld geredet und geschrieben. – Der Gemeindeschreiberverein des Bezirks Brugg tagt im Weinbauerndorf Elfingen. – Die Weinlese hat überall begonnen und man erwartet dank des günstigen Wetters einen außerordentlich guten Tropfen. – Am 27. September findet in Lupfig der Kreisspieltag statt. – Ende September begeht die Konditorfamilie Wüthrich in Brugg ihr 100jähriges Jubiläum. – Kassier Beat Wiederkehr steht 50 Jahre lang im Dienste der Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden.

Oktober. – Die Freizeit-Werkstatt Brugg schreibt wieder eine ganze Reihe von Kursen für schulentlassene Jugendliche und Erwachsene aus. – Das Brugger Bezirkskomitee «Für das Alter» hat die Initiative für die Erstellung einer Altenssiedlung in Brugg ergriffen. – An den Gemeindeversammlungen auf dem Bözberg werden Fragen der Wasserversorgung behandelt. – Der Damenturnverein Brugg feiert sein 50jähriges Bestehen. – Eine christliche Wanderbühne veranstaltet in Brugg fünf Aufführungen. – Die Gesellschaft Pro Vindonissa erläßt einen Aufruf zur Finanzierung großer Ausgrabungen in Windisch, die wegen fortschreitender Überbauungen notwendig geworden sind. – Der katholische Pfarrer Albin Fischer in Brugg hat demissioniert, um sich dem Missionswerk in Afrika zu widmen. An seine Stelle wird Pfarrhelfer Lorenz Schmidlin in Wohlen zum neuen Pfarrer gewählt. – An die Instandstellung der reformierten Brugger Stadtkirche wird von Bund und Kanton ein Beitrag von Fr. 40 000.– geleistet. Das Gebäude ist ein Denkmal mittelalterlicher Baukunst von beachtlicher Bedeutung. – Über «Zivilstand und Bürgerrecht» referiert im Roten Haus in Brugg Stadtschreiber Dr. H. Riniker. – Die Vertreter der Gemeindebehörden von Brugg, Hausen, Lauffohr, Umiken und Windisch haben vereinbart, eine generelle Verkehrsplanung in Auftrag zu geben. – Als neue Nationalräte werden aus unserer Umgebung gewählt W. Gloor, H. Strahm, Brugg, und E. Haller, Windisch. – Die Mühlebach-Papier AG. Brugg weiht ihr neues Gebäude in Windisch ein. – Der Frauenchor und der Männerchor Brugg veranstalten zusammen mit dem

Orchesterverein und den Solisten Madeleine Baer und Martin Schüle ein Händelkonzert in der Stadtkirche. – Die Ortsbürgergemeinde Brugg tätigt Land- und Waldankäufe in Unterbözberg.

November. – Die Freie Vereinigung der Souschefs der SBB tagt über 250 Mann stark erstmals in Brugg. – Prof. Dr. Charles Tschopp aus Aarau referiert im Rahmen der Brugger Volkshochschule über die «Aargauer Geographie». – Am 15. November stirbt alt Bezirkslehrer Jakob Tobler in Brugg. – In Windisch orientiert Kantonsarchäologe Dr. Moosbrugger über die neuen großen Ausgrabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa. – Die reformierten Kreiskirchenpfleger besammeln sich in Auenstein. – Die Gesellschaftsversammlung des Autobuskurses Mellingen–Brugg berichtet von einem befriedigenden Geschäftsgang. – Karl Bolliger, Windisch, wird für seine langjährige, stets einsatzbereite turnerische Tätigkeit vom Kantonalturnverein mit der Ehrenmitgliedschaft bedacht. – Die Gemeinde Birr stimmt dem neuen Zonenplan und der Zonenordnung mit 58 : 53 Stimmen zu. – Windisch führt am 24. November einen sogenannten «Suppentag» zugunsten der hungernden Kinder Nepals durch. – Ende November wird der Jahrgang 1899 feierlich aus der Wehrpflicht entlassen.

★

Das Jahr 1959 geht als eines der schönsten Jahre in die meteorologische Geschichte ein. Es brachte auch den Abschuß der ersten Mondraketen, von denen die eine auf unserm nächstgelegenen Planeten aufprallte und die andere die Rückseite des Mondes erstmals photographisch auf die Platte bannte. Im übrigen stand 1959 im Zeichen großer diplomatischer Reisetätigkeit.

L. Bader